

Heym, Georg: Die Stadt (1899)

1 Sehr weit ist diese Nacht. Und Wolkenschein
2 Zerreiet vor des Mondes Untergang.
3 Und tausend Fenster stehn die Nacht entlang
4 Und blinzeln mit den Lidern, rot und klein.

5 Wie Aderwerk gehn Straßen durch die Stadt,
6 Unzhlig Menschen schwemmen aus und ein.
7 Und ewig stumpfer Ton von stumpfem Sein
8 Eintnig kommt heraus in Stille matt.

9 Gebren, Tod, gewirktes Einerlei,
10 Lallen der Wehen, langer Sterbeschrei,
11 Im blinden Wechsel geht es dumpf vorbei.

12 Und Schein und Feuer, Fackeln rot und Brand,
13 Die drohn im Weiten mit gezckter Hand
14 Und scheinen hoch von dunkler Wolkenwand.

(Lyrikkompass: Die Stadt. Abgerufen am 01.08.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/56513>)